

Alles andere als ein Spaziergang...

Hier in Badenweiler starb im ersten Jahr des zwanzigsten Jahrhunderts ein Mann, den sein künstlerisches Schaffen zu einem der wichtigsten Vertreter der amerikanischen Literatur des späten neunzehnten Jahrhunderts machte. Sein Leben war leider nur von allzu kurzer Dauer und „alles andere als ein Spaziergang durch einen Rosengarten.“ (Joseph Conrad) Vor allem war es sehr ereignisreich. In den acht Jahren seiner aktiven literarischen Tätigkeit hatte Stephen Crane es geschafft, aus den New Yorker Slums zu Weltruhm aufzusteigen. Mit *Maggie*, dem Roman den er im Alter von nur 22 Jahren schrieb, gelang es ihm den Grundstein für den Amerikanischen Naturalismus zu setzen. Die Erstauflage verkaufte sich allerdings nur sehr schlecht und so nutzte der junge Autor hunderte von Exemplaren als Möbelerersatz – heute kostet eine dieser Kopien, die damals nicht einmal für den moderaten Preis von 50 Cent einen Käufer fand, bis zu 17.000 \$. Kein Autor zuvor hatte es gewagt, die Missstände der amerikanischen Unterschicht so ungeschminkt darzustellen wie er. Mit 24 Jahren und ohne jegliche Kriegserfahrung, brachte er es in nur 10 Nächten fertig, den ersten modernen Kriegsroman zu schreiben, der so realistisch war, dass Leser in Großbritannien den Autor für einen Kriegsveteranen hielten. Der Erfolg dieses Meisterwerks brachte ihm nicht nur die lang ersehnte internationale Anerkennung, sondern auch eine Anstellung als Kriegsberichterstatter für Pulitzer ein. In den darauf folgenden Jahren bereiste er Kuba und Europa, überlebte mit nur zwei anderen Besatzungsmitgliedern eines Waffenschmugglerbootes einen Schiffbruch, führte eine „wilde Ehe“ mit der Autorin (und Freudenhausbesitzerin) Cora Stewart-Taylor und konnte unter anderem Männer wie H. G. Wells, Joseph Conrad und Henry James zu seinen Freunden zählen

Ausgewählte Meisterwerke

Maggie: A Girl of the Streets (1893)

“There was no other slum so settled of speech and habit.” - Conrad (friend of Crane) about the Bowery people of NY.

“Sometime or other somebody or other might buy some.”- Crane

An Experiment in Misery (1894)

The Red Badge of Courage (1895)

“I have spent ten nights writing a story of the war on my own responsibility (...)”

“His mind had gone swinging back to war in the recoil from failure in realities.” - Conrad.

The Open Boat (1897)

*“When it occurs to a man that nature does not regard him as important, and that she feels she would not maim the universe by disposing of him, he at first wishes to throw bricks at the temple, and deeply hates the fact that there are no bricks and no temples”
(excerpt)*

The Monster (1897)

“A study of popular stupidity”- Conrad.

The Blue Hotel (1899)

War is Kind (1899)

“Mr. Crane’s sense of humour is of a mystifying kind”- bewildered Bostonian reviewer.

The O’Ruddy (1900/03)

Literarischer Spaziergang

Tschechow Salon – Kurhaus – Badstr. 2



Amerikanischer Kurzgeschichtenschreiber,
Dichter und Journalist:

Stephen Crane

* 1. 11. 1871 Newark, N.J., USA
+ 05. 06. 1900 Badenweiler, Deutschland

A man said to the universe:
‘Sir, I exist!’
‘However,’ replied the universe,
‘The fact has not created in me
A sense of obligation.’

(*War Is Kind*, 1900)

Biographie

1871 Stephen Crane wird als 14. Kind von Dr. Jonathan T. Crane und Mary Helen Peck Crane am 1. November in Newark, New Jersey, geboren.

1878 Crane geht in der Methodistengemeinde von Port Jervis, New York, an der sein Vater Pfarrer ist, zur Schule. Port Jervis und Umgebung werden Schauplätze von Stephen Cranes Erzählungen. (*The Third Violet*, *The Monster* u. a.)

1880 Stephen Cranes Vater stirbt und seine Mutter muss von nun an die Familie unterstützen. Um Geld zu verdienen schreibt sie Artikel für Methodisten-Zeitschriften.

1888 Stephen wird Student am Hudson River Institute und Claverack College in New York. Von seinem Geschichtslehrer, einem General im Ruhestand, erfährt er viel über den Bürgerkrieg. Diese Information wird später von ihm in sein Werk *The Red Badge of Courage* aufgenommen. Nebenbei hilft er in der Presseagentur seines Bruders in Asbury Park aus.

1890 Crane beginnt ein Ingenieurstudium am Lafayette College. Bald aber verlässt er es wieder.

1891 Als Student an der Syracuse University spielt er Baseball und schreibt Zeitungsartikel. Er zieht nach New York City, wo er versucht seinen Lebensunterhalt als freiberuflicher Journalist zu verdienen. In diesem Jahr stirbt seine Mutter.

1892 Die Versuche, bei Zeitungen feste Anstellungen zu bekommen, scheitern. Jedoch gelangen ihm erste Veröffentlichungen: *Sullivan County Sketches*.

1893 Auf eigene Kosten (u. a. Erbschaft) lässt er unter dem Pseudonym Johnston Smith sein erstes Buch *Maggie: A Girl of the Streets* drucken. Nur wenige Exemplare werden verkauft und der junge Autor bleibt im wahrsten Sinne des Wortes auf hunderten

von Erstausgaben sitzen. Der Roman erregt jedoch die Aufmerksamkeit von bekannten Schriftstellern wie William Dean Howells und Hamlin Garland, die ihn bei seiner nächsten Arbeit unterstützen. Er beginnt mit der Arbeit an seinem bekanntesten Werk, *The Red Badge of Courage*.

1894 Trotz des ersten Misserfolgs schreibt der 22 Jährige Gedichte, beginnt *George's Mother* und veröffentlicht *An Experiment in Misery* und *An Experiment in Luxury*. *The Red Badge of Courage* erscheint in verschiedenen Zeitungen und begeistert die Leserschaft.

1895 Crane beginnt im Westen zu reisen und Berichte für Zeitungen zu schreiben. In New Orleans schließt er die Arbeit an der endgültigen Fassung von *The Red Badge of Courage* ab. Der Gedichtband *The Black Riders* und *The Red Badge of Courage* erscheinen. Crane wird damit international bekannt und gefeiert.

1896 *George's Mother*, *Maggie...* und andere Kurzgeschichten und Gedichte erscheinen. Als Berichterstatter über den Aufstand in Kuba reist er nach Jacksonville/Florida. Im November begegnet er dort Cora Taylor.

1897 Der Dampfer *Commodore*, der Waffen und Ausrüstung für die Aufständischen nach Kuba bringen soll, geht unter. Crane überlebt mit zwei anderen in einem kleinen Beiboot, das die Küste von Florida erreicht. Daraus entsteht *The Open Boat*. Begleitet von Cora Taylor wird er nach Griechenland entsandt, um über den griechischen Unabhängigkeitskampf gegen die Türkei zu berichten. Zusammen mit Cora, nun „Mrs. Crane“ (obwohl von einer Trauung nichts bekannt ist), fährt er nach England, schreibt *The Monster*, *The Bride Comes to Yellow Sky*, *Death and the Child*. Hier lernt er dann auch Joseph Conrad kennen.

1898 erscheint *The Open Boat and Other Tales of Adventure*. Kuba ist immer noch

unter spanischer Besatzung, als Crane dort als Kriegsberichtserstatters für Pulitzer einreist und an Kampfhandlungen um San Juan Hill beteiligt ist.

1899 Crane fährt nach England, wo Cora mit einem Berg von Schulden auf ihn wartet. Er versucht verzweifelt dagegen anzuschreiben und so entstehen in dieser Periode auch Berichte und Novellen minderer Qualität. *War is Kind*, *Active Service*, *The Monster and Other Stories* erscheinen. Bei einer Weihnachtsparty tritt eine massive Blutung des schon länger an Tuberkulose leidenden Crane auf.

1900 *Great Battles of the World*, *Wounds in the Rain* werden veröffentlicht. Crane arbeitet an dem Roman *The O'Ruddy*, den er selbst nicht mehr abschließen kann. Dieser wird 1903 auf ausdrücklichen Wunsch Cranes von Robert Barr vollendet. Als Stevens Zustand sich Ende April verschlimmert, sucht Cora verzweifelt nach finanzieller Unterstützung für die teure Reise in den Schwarzwald. In Dover nimmt er Abschied von Joseph Conrad („I am tired...“). Über Basel (*Hotel Trois Rois*) kommt er am 28ten Mai zu Dr. Fraenkel nach Badenweiler in die *Villa Eberhardt* (heute Badstraße 2), wo er am 5ten Juni, morgens um 3.00 Uhr, stirbt. Seine Leiche wird nach London gebracht und schließlich, begleitet von Cora und seiner Nichte, in die USA überführt. Er wird am 28. Juni auf dem Evergreen Cemetery in Hillside/New Jersey bestattet. Der Text auf dem Grabstein lautet: „Stephen Crane - Poet - Author - 1871 - 1900“.

Weiterführende Informationen:

The Crane Log. A Documentary Life of Stephen Crane 1871-1900. S. Wertheim & Paul Sorrentino. New York: G.K. Hall & Co., 1994.

Stephen Crane Gesellschaft:

www.wsu.edu/~campbelld/crane

Crane Projekt an der Uni Freiburg:

www.stephencraneinbadenweiler.de.vu

Syracuse University NY: www.syr.edu/index.html